

# HANDWERK IM WESTMÜNSTERLAND

Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Coesfeld  
und des Handwerks-Bildungsstätten e.V.

## NEWS

- Politik und Handwerk
- Aus den Innungen
- Ausbildung
- Weiterbildung



14 / Dez. 11

Kreishandwerkerschaft  
Coesfeld





## Solarenergie boomt

Der sonnige Herbstanfang hat der Genossenschaft SonnenRegion Westmünsterland einen Schub gegeben

Die Sonnenstrahlen im Oktober und November haben der Solargenossenschaft SonnenRegion Westmünsterland einen kräftigen Schub gegeben. Während der Sommer sein Comeback feierte und auf den Dächern blaue Solarzellen schimmern ließ, erhöhten sich die bereits hohen Zählerstände der Photovoltaikanlagen im Westmünsterland enorm.

„Der Spätsommer und der Herbst haben uns zum Ende des Jahres noch mal ordentlich in die Karten gespielt. So haben wir in diesem Jahr bereits deutlich mehr Strom erzeugt, als für das gesamte Jahr 2011 geplant war“, erläutert Matthias Entrup, Vorstandsmitglied der SonnenRegion Westmünsterland eG, den aktuellen Geschäftsverlauf. Davon profitieren auch die Mitglieder der Genossenschaft: Vier Prozent Dividende wurden nach der Generalversammlung im Oktober bereits für das Geschäftsjahr 2010 an die Beteiligten ausgeschüttet. Im laufenden Jahr haben die Anlagen der Genossenschaft im gesamten Westmünsterland schon rund 270.000 Kilowattstunden umgesetzt. „Davon können rund 135 Haushalte im Westmünsterland ein ganzes Jahr mit Strom versorgt werden“, so Entrup. „Wir sind sehr stolz auf unseren Beitrag zur Energiewende und suchen weiter nach geeigneten Dachflächen, um weitere Photovoltaikanlagen im Westmünsterland zu bauen.“

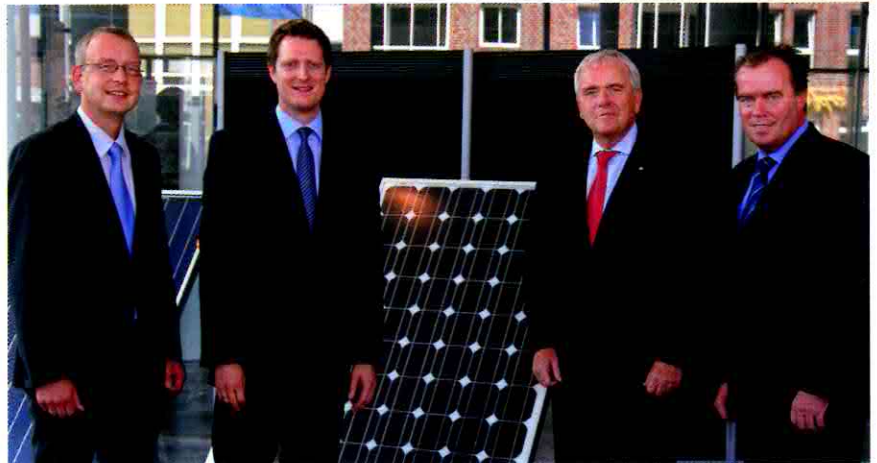
Nach der Installation von Solarmodulen auf den Dachflächen des Technologie-Zentrums der Kreishandwerkerschaft im

vergangenen Jahr baut die Photovoltaik-Genossenschaft in Coesfeld einen neuen Solarpark am Letter Berg. Auf einer Fläche von 14.000 Quadratmetern entsteht bis zum Jahresende eine Anlage mit einer Leistung von 630 kWp; das Investitionsvolumen beträgt ca. 1,2 Mio. Euro. „Wir freuen uns, damit erneut einen Beitrag zum Klimaschutz in unserer Region zu leisten. Die Nutzung von Solarenergie ist eine große Chance, unsere Verantwortung wahrzunehmen und die Ressourcen für kommende Generationen zu schonen“, macht Entrup deutlich. „An der Erzeugung von Solarstrom, unter Klimaschutzaspekten eine der effizientesten Formen zur Energiegewinnung, kann sich im Rahmen unserer Genossenschaft jeder Bürger beteiligen und darüber hinaus sein Geld sicher anlegen.“

Viele Menschen – auch Nicht-Hausbesitzer – seien bereit, Geld in eine Photovoltaik-Anlage zu investieren und damit etwas für die Umwelt zu tun. Der Erwerb von Anteilen an der Genossenschaft ist ab einer Summe von 1.000 Euro möglich. Auch für das kommende Jahr geht Entrup davon aus, dass das Thema Solaranlage zur Stromerzeugung trotz der zu erwartenden Kürzung der Einspeisevergütung weiter auf starke Nachfrage treffe. „Bisher hat sich das Preisniveau für die Anlagen stets den veränderten Rahmenbedingungen angepasst, so ist eine Photovoltaikanlage auch künftig immer noch sehr attraktiv.“

[www.sonnenregion-wml.de](http://www.sonnenregion-wml.de)

[www.vr-bank-westmuensterland.de](http://www.vr-bank-westmuensterland.de)



Der Vorstand der Sonnenregion Westmünsterland e.G.

## Elektrotankstelle im Technologie-Zentrum

Im Rahmen des Projektes (Mediengestützte Lern- und Kooperationsdienste zur Elektromobilität), das seit Juli 2010 an der Handwerksbildungsstätte e.V. durchgeführt wird, gibt es jetzt eine Elektrotankstelle im Technologie-Zentrum Coesfeld. E-Tankstellen oder Stromtankstellen sind nicht nur einfache Tankstellen für Elektrofahrzeuge. Das eigentliche tanken wird zwar schon von einer einfachen Steckdose erfüllt aber Elektrotankstellen können mehr. Sie sind die Schnittstelle zwischen Auto, Ladestation, Stromanbieter, dem ei-

gentlichen Stromnetz und dem Besitzer – zum Beispiel über ein Smartphone. Spezielle E-Tankstellen bieten die Möglichkeit, Autos schneller aufzuladen, in bis zu der Hälfte der normalerweise benötigten Zeit.

„Die Elektrotankstelle wurde von den Stadtwerken Coesfeld gesponsert. Sie ist für das Forschungsprojekt MeMo, das vom BMWI (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie) gefördert ist besonders wichtig, da sie das Zusammenspiel von Tankeinheit und Ladeinheit praxisnah darstellt“ freut sich Volker



Thorsten Brückner, Kfz – Technikermeister, beim „betanken“ eines E-Autos

Hölscher, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt.